

zuletzt aktualisiert am: 22.06.2011

URL: <http://www.rp-online.de/bergisches-land/solingen/sport/frueh-uebt-sich-1.1312359>

Tweet

Schulsport: Früh übt sich

VON GUIDO RADTKE - zuletzt aktualisiert: 22.06.2011

Schulsport (RP). Initiiert von der NRW-Sportschule ist das Vielseitigkeitstraining an den Grundschulen gestartet. Die Zweit- und Drittklässler sollen für den Sport begeistert werden, die noch nicht an einen Verein gebunden sind.

Das Konzept hat schon lange fertig in der Schublade gelegen. Es hatte lediglich der Übungsleiter gefehlt, der das Vielseitigkeitsprojekt an den Grundschulen in Solingen auf dem Weg bringen würde. Seit wenigen Wochen läuft die von der NRW-Sportschule initiierte Aktion auf Hochtouren, seitdem Marsha Owusu Gyamfi mit der Aufgabe betraut wurde, bei Zweit- und Drittklässlern Werbung für den Sport zu machen.

An 17 der 21 Grundschulen in Solingen hat Marsha Owusu Gyamfi

Schnuppereinheiten durchgeführt, um Mädchen und Jungen für das kostenlose Vielseitigkeitstraining zu begeistern. "Wir hätten auch nur Handzettel verteilen können. Aber damit hätten wir wohl kaum ein Kind locken können." Die Hagenerin hat bei ihrer Schultour durch die Klingensteinadt festgestellt, dass im Vergleich zu anderen Kommunen nur die wenigsten Kinder in diesem Alter im Verein Sport treiben. "Im Durchschnitt haben sich von 40 Kindern nur zehn bereits auf eine Sportart spezialisiert. Das ist verdammt viel." Und ein gutes Potenzial für die Vereine. "Dabei ist es so wichtig, früh zu beginnen."



Marsha Owusu-Gyamfi fungiert als leitende Trainerin des Vielseitigkeitsprojekts. Foto: Armin Fischer

INFO

Trainingszentren

An vier Standorten wird das Vielseitigkeitstraining für Grundschüler der Klassen zwei und drei angeboten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Seit gestern: Grundschule Weyer (dienstags, 15 bis 16.30 Uhr).

Ab 30. Juni: Grundschule Yorckstraße (donnerstags, 16 bis 18 Uhr).

Ab 20. September: Grundschule Wienerstraße (dienstags, 16 bis 18 Uhr).

Ab 21. September: Grundschule Meigen (mittwochs, 15 bis 16.30 Uhr).

Gemeinsam mit Jörn Meyer, dem Sportkoordinator der Friedrich-Albert-Lange-Schule, will Marsha Owusu Gyamfi "Kinder emotional an den Sport binden". Egal, auf welchem Niveau. In den Schnuppereinheiten seien Kinder dabei gewesen, die sich für die Talentsichtung empfohlen haben oder aber besonders gefördert werden müssen, um Bewegungsmängel zu beheben. "Und da wäre die breite Masse, die wir unter dem Motto ‚Sport und Spiel für alle‘ in die Halle locken wollen."

Einfache Spielregeln

Gestern ist das Vielseitigkeitsprojekt mit dem ersten Training an der

Grundschule Weyerstraße gestartet. Kommende Woche geht es an der Yorckstraße weiter. Die beiden weiteren Vielseitigkeitszentren starten

nach den Sommerferien. Inhaltlich orientieren sich die Übungen und Spiele zur Schulung der Koordination, des Rhythmus und des Ballgefühls an den Schwerpunktkarten, die an der NRW-Sportschule angeboten werden. "Aber sie sind so einfach gehalten, dass jedes Kind sie schnell verstehen kann." Als Motivationshilfe dienen die Spielfeste, die drei Mal im Jahr organisiert werden. "Die Kinder müssen ein Ziel vor Augen haben, für das es sich zu trainieren lohnt", sagt Marsha Owusu Gyamfi. Wenn die Mädchen und Jungen ein Gefühl bekommen haben, was sie können und was sie wollen, habe das Vielseitigkeitskonzept das Ziel erreicht. Im optimalen Fall sollen Kinder an einen Verein vermittelt werden, wo sie drei Monate lang ein Schnuppertraining absolvieren können.

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken